

Superstar Eberhard Berger



Es ist schon nichts besonderes mehr, wenn auf allen Kanälen Superstars präsentiert werden. Viele stellen sich an, nur weniger kommen durch, die meisten „Sterne“ flammen hell auf und erlöschen in Kürze wieder. „Dauerbrenner“ sind selten und Dauer-Renner auch. Die Oelder Radsport-Schwalben können davon eine ganze Riege aufweisen und stellen hier einen besonderen Sportsmann ins Schaufenster: Eberhard Berger. Er gehört dem Jahrgang 1935 an und ist bei Schwalbe 60 Jahre im Rennsattel. Er erlebte aktiv in den 50er Jahren die Hohe Zeit des Oelder Radrennens mit. Der Kurs „Rund um den Wuortelpott“ ist heute Legende bzw. in Vergessenheit geraten. Was der „Gemüse-Eintopf“ mit dem Rennkurs zu tun hatte, ist nicht überliefert. Sollte jemand die Bedeutung kennen, möge er sich an den Schwalbe-Vorsitzenden Norbert Stemmer wenden.

Die Rennfahrer-Gruppe nach der Ära von Ferdi Probst mit Eberhard Berger, Theo Kuhlmann, Heinz und Clemens Lange, Heinz Westhoff, Heinz Dohr uvm. leisteten ein Riesenspensum. Sie spulten z.B. 1956 zusammen 11.000 Renn-Kilometer bei 43 Rennen ab. Davon gingen 3309 Km bei 31 Rennen auf die Kappe von Berger. Ende der 50er Jahre wurden die Renner müde und

hängten ihre Maschinen nach und nach an den berühmten Nagel, die Mannschaft hörte auf zu existieren. Nur Berger hat bis heute durchgehalten, mit vielleicht 100.000 km in den Beinen. Bei der alljährlichen RTF „Oelder Schwalben-Tour“ stellt er sich noch heute wie selbstverständlich um 6.30 Uhr bei der 200km-Marathongruppe an.

In den letzten Jahren verhalf ihm der Wohnort seiner Tochter zum persönlichen Klassiker Oelde-Hamburg-Oelde mit dem Rennrad. Und wenn man dann schon mal da ist, gibt es noch eine zusätzliche Herausforderung. Seit 1996 findet in der Hansestadt eines der größten Radsportereignisse Europas statt – die HEW bzw. Vattenfall Cycclassics.

Für viele läuft die Mitfahrt unter der Rubrik „1x im Leben“ und sind stolz darauf. Alle, die zehn Mal mitgefahren sind, haben die Ehre, im Vattenfall-Cycclassics-Cyclub aufgenommen zu werden. Eberhard Berger gehört ab jetzt auch zum erlauchten Kreis der insgesamt 2347 Supermänner. Sicher eine Krönung der unvergleichlichen sportlichen Karriere. Alle Mitglieder erhalten eine frei wählbare Startnummer auf Lebenszeit. Der Rekordmann wählte sein Hochzeitsdatum als unverlierbare Startnummer. So ein Männer-Spickzettel dürfte einmalig sein.



A. Eversloh, Cl. Lange, K.H. Karliner, E. Berger, H. Lange, H. Westhoff